

Inhaltsverzeichnis

Die Lutchenköchin 3

<<< zurück | **Wendisches Volksthum in Sage, Brauch und Sitte** | weiter >>>

Die Lutchenköchin

Ein Mädchen aus **Gablenz** diente bei den **Lutchen** als Köchin und ein **ludk** heirathete sie. Dann starb er und sie »barmte« [weimerte, klagte, jammerte] sehr, dass er gestorben war. Dann heirathete sie wieder einen anderen ludk und kriegte ein Kind von dem, und viel Silber und (vergoldete?) Messer, Löffel (und eine Wiege?) geschenkt.¹⁾ Gablenz. I, 9.

Quelle: *Schulenburg, Willibald von: Wendisches Volksthum in Sage, Brauch und Sitte. Berlin: Nicolai, 1882, S. 172.*

[sagen](#), [schulenburg](#), [wendischesvolksthum](#), [oberlausitz](#), [gablenz](#), [ludki](#), [hochzeit](#), [sterben](#), [geschenk](#), [wiege](#), [v2](#)

¹⁾

Vergl. I, 283. Anm. 2. Redewendung: »Zäumen Sie doch ein bischen Ihren Mund.« Lausitz.

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:wendischesvolksthum106-3&rev=1723796445>

Last update: **2025/01/30 11:33**

